

Natur: sie verleiht die Charakter-Tugenden, welche für den Ehestand von Wichtigkeit sind, übt also in diesem Falle eine indirecte Wirkung, die durch andere Umstände leicht in Frage gestellt werden kann. Die Gastronomie nun verleiht jene Tugenden ebenfalls, aber sie weiß ihnen überdieß eine Körpertugend hinzuzufügen, die fast die unerläßlichste für die Ehe ist und durch keine andere ersetzt werden kann. Wie sie Mittel gefunden hat, der Fettleibigkeit zu begegnen, wie sie Arcana entdeckt hat, um die Magerkeit zu heben, wie sie in das Geheimniß eingedrungen ist, die Kraft von fünfzig westphälischen Schinken in einem Gerichte für eine einzige Person zu concentriren, so hat sie auch Specifica gefunden und Wege entdeckt,

Pour rendre les maris aimables
Et guérir les chiens galeux,

wie ein Klassiker der Tafel sich ausdrückt, von dem sonst nichts auf die Nachwelt gekommen ist, nicht einmal sein Name. Mit andern Worten: die Gastronomie hat in gewissen Nahrungsmitteln besondere Stoffe, geheime Kräfte, verborgene Fähigkeiten entdeckt, die im Stande sind, den Gatten feuriger und die Gattin zärtlicher, den Reiz stärker und das Vermögen dauernder zu machen, und ist auf diese Weise in den Besitz von Mitteln gelangt, welche Frau Venus nicht bloß vor der sprichwörtlichen Kälte zu schützen, sondern sie auch herbeizurufen und ihr Gesundheit und langes Leben zu sichern vermögen. Wer kennt nicht die angenehme Wirkung der Pastinake, von der Johann von Mailand singt:

Confortat coitum, non est ad menstrua muta,

die Wunderkraft des Kopflauchs, von dem das Dictum sagt:

Porum foecundas reddit persaepe puellas,

die kostbare Eigenschaft der Trüffel, die Brillat-Savarin gefeiert hat, die Wirksamkeit der Sellerie, vor der Grimod de la Reynière die Junggesellen warnt, u. s. w. u. s. w.? Und noch sind die Forschungen in dieser Richtung nicht abgeschlossen, noch sind nicht alle Nahrungsmittel der Untersuchung unterzogen, und vielleicht wird sich eines Tages ein gottbegnadeter Gastronom erheben und auf dem Altare der Menschheit ein Büchlein niederlegen für alle Eheleute und solche, die es werden wollen, ein Büchlein, das uns für jeden Tag des Jahres eine Speise vorschreibt, die uns zum Genuße der höchsten irdischen